



19. INTERNATIONALE TAGUNG DER
HUGO VON HOFMANNSTHAL-GESELLSCHAFT

21. – 23. SEPTEMBER 2017
HEIDELBERG

HOFMANNSTHALS KOMÖDIE DES SCHEITERNS

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER 2017

- Ab 12.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
13.00 Uhr Begrüßung und thematische Einführung:
Barbara Beßlich (Heidelberg), Alexander Honold (Basel)

SEKTION I: IN STÜCKE BRECHEN. SCHEITERNDE PROJEKTE UND FRAGMENTE Moderation: Alexander Honold (Basel)

- 13.30 Uhr Mathias Mayer (Augsburg):
Die Komik des Scheiterns. Dimensionen eines
Existentialismus bei Hofmannsthal
14.15 Uhr Juliane Vogel (Konstanz):
Textdynamiken bei Hofmannsthal
15.00 Uhr Kaffeepause
15.30–16.15 Uhr Anna-Katharina Gisbertz (Mannheim):
„Wenns nicht mißlingt – ist es viel wert.“
Silvia im ‚Stern‘ als Entwurf einer ‚höheren‘
Komödiendichtung
16.30–18.00 Uhr Erste Sitzung der Arbeitsgruppen
20.00 Uhr Podiumsdiskussion:
Heinrich Zimmer als Indologe, als Nachlassverwalter
Hofmannsthals, als Romanfigur.
Axel Michaels (Heidelberg), Elsbeth Dangel-Pelloquin
(Basel) und Katharina Geiser (Zürich)

FREITAG, 22. SEPTEMBER 2017

SEKTION IIA: VERFEHLUNGEN DER PROTAGONISTEN. POETISCH-KOMÖDIANTISCHE SZENARIEN DES SCHEITERNS

Moderation: Ursula Renner-Henke (Duisburg-Essen)

- 9.00 Uhr Friederike Reents (Heidelberg):
„Nur im Wechsel ertragen wir unser Leben“.
Das Hotel als Trost gegenüber den Trostlosigkeiten
der Moderne
9.45 Uhr Inka Mülder-Bach (München):
„Das geht gut“, „das wird gut“: Dynamiken des
Scheiterns im *Andreas*-Roman
10.30 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr Zweite Sitzung der Arbeitsgruppen
12.15 Uhr Mittagspause

SEKTION IIB: VERFEHLUNGEN DER PROTAGONISTEN. POETISCH-KOMÖDIANTISCHE SZENARIEN DES SCHEITERNS

Moderation: Jochen Strobel (Marburg)

- 14.00 Uhr Barbara Beßlich (Heidelberg):
Antike Kleinbürger? Traditionsverhalten und
Gegenwartsbezug in Hofmannsthals politischem
Lustspiel-Fragment *Timon der Redner*
14.45 Uhr Stephan Kraft (Würzburg):
Das stete Scheitern vor Augen.
Der Unbestechliche als Geist der Komödie
15.30 Uhr Kaffeepause
16.00–17.30 Uhr Vorstellung von Dissertationsprojekten
20.00 Uhr *Menschliches Gebiet*.
Szenische Lesung aus Hofmannsthals Werken.
Theater Heidelberg, Theaterstraße 10

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2017

SEKTION III: LEBENSWELTLICHE UND KULTURPOLITISCHE DIMENSIONEN DES SCHEITERNS

Moderation: Maximilian Bergengruen (Karlsruhe)

- 9.00 Uhr Gregor Streim (Jena):
Hofmannsthals Scheitern in und an Berlin
9.45 Uhr Jochen Hörisch (Mannheim):
Ultimatives Scheitern?! *Ars moriendi* bei Hofmannsthal
10.30 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen
11.45 Uhr Heinz Rölleke (Neuss):
Die Kritische Hugo von Hofmannsthal-Ausgabe.
Aktuelle Entwicklungen
12.15 Uhr Mittagspause
14.00 Uhr Mitgliederversammlung
15.45–17.30 Uhr Hans Martin Mumm (Heidelberg):
Stadtführung auf den Spuren von Hofmannsthal und
Stefan George

Beachten Sie auch die jeweils aktuelle Version des Programms unter
hofmannsthal.de

RÜCKANTWORT

Bitte senden Sie uns die frankierte Postkarte,
schicken Sie uns ein Fax an die Nummer +49 (0)69 13880-222
oder senden Sie uns eine E-Mail an hofmannsthal-gesellschaft@web.de

JA, ICH MÖCHTE AN DER 19. HOFMANNSTHAL-TAGUNG TEILNEHMEN

Name

Anschrift

E-Mail

HUGO V. HOFMANNSTHAL-GESELLSCHAFT
C/O FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT
GROSSER HIRSCHGRABEN 23-25
D-60311 FRANKFURT AM MAIN



ARBEITSGRUPPEN:

Burkhard Meyer-Sickendiek (Berlin):
Sozialer Dilettantismus. Abgründe einer Motivik der Hofmannsthalschen Komödien

Cristina Fossaluzza (Venedig):
Venedig in *Cristinas Heimreise*. Hofmannsthals Komödiendichtung und die europäische Tradition

Katja Kaluga (Frankfurt / M.) / Olivia Varwig (Marburg):
Projektfriedhof vs. Ideenparadies. Einblicke in Hofmannsthals Arbeitsprozess am Beispiel von ausgewählten Handschriften

Doren Wohlleben (Heidelberg):
Hermann Brochs Hugo von Hofmannsthal. Kulturkritik und Absolut-Satire

TAGUNGSSORTE:

Heidelsberger Akademie der Wissenschaften, Karlstraße 4 (Vorträge)
Germanistisches Seminar der Universität Heidelberg, Hauptstraße 207
(Arbeitskreise, Mitgliederversammlung)

HOFMANNSTHAL
GESELLSCHAFT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Mit freundlicher Unterstützung durch

S . F I S C H E R
S T I F T U N G

DFG

CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG
Designated UNESCO
Creative City in 2014

Heidelberg

Abb. vorne: Hofmannsthal 1900 © Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main
Abb. unten: Hofmannsthals erste Aufzeichnung zu seiner Komödie „Silvia im „Stern“, noch unter dem Titel „Der Fächer, ein Lustspiel in 2 Acten nach dem Goldoni“. Rechts neben dem korrigierten Personenverzeichnis Vermerk: „dürfte die erste Notiz sein, Sommer 1907“ © Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main

Der Fächer ein Lustspiel in 2 Acten nach dem Goldoni

das Fräulein Silvia
die Republikanerin Madame Karoline
Rudolf junger Beamter
der alte Graf und Herr von W. Herr Freifürst
die Wirtin Emma Kallmann
der Kellner Handl
[Romana's Bruder] der Wirt
die Frau: Postadjunkt
die Frau: Gemeinderatsrat

Notiz zu dem Lustspiel
Sommer 1907.